

# Gustav Knapik Deutscher Meister

## Haßlocher bei den Senioren 70 ganz oben auf dem Treppchen

Ein Bericht von Heinz Lambert



Gustav Knapik ist Deutscher Meister im Herren-Einzel. Bei den Titelkämpfen in der Bielefelder Seidenstickerhalle sicherte sich der Haßlocher mit einem 3:2-Finalerfolg gegen Oswald Flore aus Hessen die Goldmedaille in der Altersklasse der Senioren 70. 36 Herren hatten sich über die Qualifikationen der acht Regionen des Deutschen Tischtennis-Bundes das Startrecht für das nationale Championat erkämpft. In der Region 7 (Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und Saarland) hatte Knapik die Nase vorne gehabt.

Gleich in seiner ersten Partie sah der für den TTV Mutterstadt in der 1. Pfalzliga spielende Knapik gegen Klaus Petruv vom TT-Verband Württemberg-Hohenzollern schon wie der Verlierer aus, hatte der Mann vom TSV Scheer doch den ersten Satz mit 11:5 und den hartumkämpften zweiten Durchgang mit 12:10 für sich entschieden. Dann aber drehte Knapik den fünften und sechsten Gang auf und gab seinem Gegenüber mit 11:4, 11:3 und nochmal 11:4 noch deutlich das Nachsehen.

***Stolz präsentiert der deutsche Meister Gustav Knapik seine Goldmedaille.***

Rainer Porschke von der TG Mühlheim in Nordrhein-Westfalen leistete zwei Sätze lang energischen Widerstand, doch der Pfälzer konnte sich mit 11:9 und 14:12 behaupten. Damit war die Gegenwehr erlahmt und der dritte Durchgang ging mit 11:4 klar an den pensionierten Lehrer.

Peter Kohn vom Lehrter SV konnte Knapik nur im ersten Satz ärgern, den der Niedersachse dann auch mit 11:4 gewann. Damit hatte Kohn aber sein Pulver verschossen und Knapik zog mit 11:3, 11:5 und 11:0 locker in die Hauptrunde ein.

Hier hatte er zunächst ein Freilos, ehe im Achtelfinale Peter Fähnrich wartete. Dieser hatte zu keiner Minute des Spiels eine Chance. 11:5, 11:0 und 11:6 wurde der Mann vom SV Bau-Union Berlin überaus souverän geschlagen.

Ein Wellenbad der Gefühle gab es in der Runde der besten Acht. 11:2 gewann Knapik locker den ersten Satz, doch Klaus Kreisel aus Schleswig-Holstein schlug mit 11:9 zurück. Dann wieder Knapik, der ohne Probleme zum 11:3 im dritten Set kam, doch erneut konterte der Spieler vom Polizei SV Eutin und glich mit 11:7 zum 2:2 nach Sätzen aus. Auf Augenhöhe trafen sich beide Akteure im entscheidenden Durchgang, ehe sich Knapik am Ende absetzen konnte und mit 11:8 ins Semifinale einzog.

Mit Dieter Pätzelt vom TSG Ellerbeck kam auch hier der Gegner aus Schleswig-Holstein. Und Knapke musste auf der Hut sein, hatte der Mann vom TSV Ellerbeck doch den an Position Zwei gesetzten Ulrich Dochtermann von Salamander Kornwestheim aus Baden-Württemberg im Achtelfinale in fünf Sätzen ausgeschaltet. Doch jedes Spiel ist nun mal anders. Pätzelt kam nie in die Partie, weil Knapke nur wenig zuließ und das Match recht überlegen führte. Ein in der Höhe doch unerwarteter 11:6, 11:1 und 11:8-Sieg brachte den Einzug ins Endspiel.

Dort trat Knapke zunächst sehr sicher auf und distanzierte den hochgehandelten Oswald Flore dank seines aggressiven Spiels nah am Tisch in den ersten zwei Sätzen mit 11:8 und 11:9. Doch der Hesse von der TG Unterliederbach gab sich so schnell nicht geschlagen. Punkt um Punkt kämpfte er sich heran, schaffte mit 11:8 den 1:2-Satzabschluss und dann mit 11:7 gar den Ausgleich.



Doch Gustav Knapke blieb ganz ruhig. Ganz wie es seine Art ist, agierte er ohne größere äußerliche Gefühlsregungen weiter. Und das machte sich bezahlt. Frei nach dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ gewann er den Schlusssatz mit 11:6 und die Deutsche Meisterschaft gehörte dem Haßlocher.

Im Doppel agierte Knapke an der Seite von Laslo Ersek von der TSG Kaiserslautern. Nach einem 3:2-Siege gegen die nordrhein-westfälische Kombination Friedhelm Rosenkranz/Achim Wolff (RW 04 Bochum-Stiepel/TV Haan 1863) kam im Achtelfinale gegen Ulrich Dochtermann und dessen Partner Gert Lang (SG Schorndorf/Baden Württemberg) mit 9:11, 5:11 und 7:11 das Aus für das ansonsten ja ansonsten so gut wie nie Seite an Seite agierende pfälzische Duett. Im Gemischten Doppel war Knapke nicht am Start.